

Rainer Potratz

Historische Forschung, Gedenkstätten
und Öffentlichkeitsarbeit

Hegelallee 3
14467 Potsdam

Telefon 0331 / 23 72 92 - 24
Telefax 0331 / 23 72 92 - 29

rainer.potratz@lakd.brandenburg.de

Pressemitteilung Nr. 04 vom 14. Februar 2020

„Schattenspiel. Pfarrer Eckart Giebeler zwischen Kirche, Staat und Stasi“

Buchpräsentation und Gespräch mit der Autorin und Brandenburger Zeitzeugen

Termin Montag, 17. Februar 2020, 18:30 – 20:30 Uhr

Ort Dom zu Brandenburg, Sommerrefugium, Burghof 10, 14776 Potsdam

Pfarrer Eckart Giebeler arbeitete von 1949 bis 1992 als evangelischer Gefängnisseelsorger in bis zu zwölf Haftanstalten der DDR - u. a. in Brandenburg-Görden - und verpflichtete sich 1959 per Handschlag zur Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Staatssicherheit (MfS). Als IM „Roland“ schrieb er Berichte über Inhaftierte, besprach Tonbänder mit Informationen über Pfarrkonvente und Pfarrer-Kollegen und übergab dem MfS Dokumente, die „nur zum innerkirchlichen Dienstgebrauch“ bestimmt waren. 1992 veröffentlichte Giebeler seine Autobiografie unter dem Titel „Hinter verschlossenen Türen. Vierzig Jahre als Gefängnisseelsorger in der DDR“, in der er u. a. beschreibt, wie er den Anwerbungen des MfS als Christ und Pfarrer widerstanden habe.

Die Geschichte von Eckart Giebeler ist in ihren individuellen Dimensionen die Geschichte einer persönlichen Tragik. Aber sie ist auch eine Geschichte von Schuld und Verrat, ungeklärtem kirchlichen Leitungsverhalten und letztlich eine Geschichte der Suche nach Zugehörigkeit, die Eckart Giebeler auf seine Weise beantwortet hat.

Begrüßung:

Cornelia Radeke-Engst, Vorsitzende Förderverein Dom zu Brandenburg e. V.

Dr. Maria Nooke, Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur

Vortrag:

Dr. Marianne Subklew-Jeutner, „Pfarrer Eckart Giebeler zwischen Kirche, Staat und Stasi“

Podiumsgespräch:

Cornelia Radeke-Engst; Johannes Drews, kath. Gefangenenseelsorger i. R.; Eckart Hübener, ehem. politischer Häftling in Brandenburg-Görden; Dr. Marianne Subklew-Jeutner

Moderation: Dr. Maria Nooke
Dr. Maria Nooke, Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur

Eine Veranstaltung des Fördervereins Dom zu Brandenburg e. V. in Kooperation mit der Beauftragten des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD)